

# Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „mjisw“ vom 30. April 2023 16:34

[Zitat von Palim](#)

[mjisw](#)

Was meinst du mit...

Ich meinte, dass wenn jemand an einem Gymnasium ist, es schon m.E. eine gewisse - zumindest latente - Erwartungshaltung (vom Umfeld und auch sich selbst gegenüber) gibt, dass diese Person später mal ein Studium aufnimmt. Das mag seine Wurzeln in der Vergangenheit haben, als die unterschiedlichen Schulformen auch offiziell noch das Ziel hatten, Personen für einen bestimmten Berufsweg auszubilden (Also Volksschule --> Arbeiter, Realschule --> Angestellte, Gymnasium --> Akademiker). Sicher wird das heute nicht mehr so eng gesehen (und das ist natürlich gut so), aber ich habe z.B schon einige Male gehört: Wozu mache ich denn sonst (außer zu Studieren) Abi?